

EMMY MOOR

DER  
GERICHTSSAAL  
SPRICHT

*Motto:*

„Die Tat ist nicht der Mensch“

Jakob Wassermann



---

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

## I N H A L T

Einleitung: „Die Tat ist nicht der Mensch“ . . . . .	5
1. Kapitel: <i>Verdingkinder — Anstaltskinder</i>	
Bernser Assisensaal . . . . .	10
I. . . . .	11
II. . . . .	16
III. . . . .	18
IV. . . . .	22
V. . . . .	25
VI. . . . .	31
2. Kapitel: <i>Vorbestrafte</i>	
Phantom aus Akten . . . . .	38
„Die göttliche Komödie“ . . . . .	43
Der ewige Kreislauf . . . . .	46
Der Erfinder . . . . .	50
Der kleine-große Schritt . . . . .	54
Schuld und Sühne . . . . .	56
„Lästiger Ausländer“ . . . . .	59
Treibholz . . . . .	63
Der Spezialist . . . . .	66
Der Angeklagte wartet . . . . .	68
3. Kapitel: <i>Menschenwege</i>	
Explosion . . . . .	72
„So lebt der Mensch“ . . . . .	77
Die Frau von fünfzig Jahren . . . . .	80
Vater und Sohn . . . . .	84
Die Fassade . . . . .	88
„Nora oder das Puppenheim“ . . . . .	92
Schuld und Unschuld . . . . .	96
Dunkles Drama . . . . .	100
4. Kapitel: <i>Militärgericht in der Kriegszeit</i>	
Gestern — Heute — und Morgen . . . . .	113
Disziplin — Disziplinlosigkeit . . . . .	118
a) Der Verleider . . . . .	119

b) Der schwarze Tag . . . . .	121
c) Nach Hause ausgerückt . . . . .	123
d) Der Brienzer Märit . . . . .	124
e) Das „Abschiedli“ . . . . .	126
„Hotel du Nord“ auf dem Dorfe . . . . .	129
Plüsch, Spitzen und Palmen . . . . .	133
Das Gleichgewicht verloren . . . . .	136
Don Quichotte und Sancho Pansa . . . . .	142
Märtyrer und Saboteur . . . . .	144

5. Kapitel: *Die Not*

Gretchen . . . . .	152
Kurzschluß . . . . .	156
Armut ist ein bitterer Kelch . . . . .	163
„... bis ins dritte und vierte Geschlecht!“ . . . . .	167
Lumpenproletariat . . . . .	172
Unterwelt . . . . .	182
Zwei Arbeiter . . . . .	185
Der Trinker . . . . .	190
Der alte Bauer . . . . .	193

6. Kapitel: *Die kleinen Sünder*

Une grande bêtise ... . . . .	200
Der Wanderer ... . . . .	203
Die Brücke . . . . .	205
Vormittag vor dem Polizeirichter . . . . .	207
Die Polizeistunde . . . . .	215
Der alte Bettler . . . . .	217
Teppichhändler aus Saloniki . . . . .	219
Maries kurzes Doppelleben . . . . .	220
„Il fait souvent des choses un peu folles“ . . . . .	223

7. Kapitel: *Psychopathie oder Verbrechen*

Es schwinden, es fallen die leidenden Menschen . . . . .	230
Exit . . . . .	237
Der Dämon Hysterie . . . . .	241
Prädestiniertes Opfer . . . . .	245
Kurpfuscherwahn . . . . .	248
Das Böse . . . . .	252

8. Kapitel: <i>Berufsganoven</i>	
Rafaele der Künstler . . . . .	266
Das Parfüm . . . . .	269
Der verlorene Sohn . . . . .	275
Ein merkwürdiges Leben — ein merkwürdiger Mensch . . . . .	277
Hochstapler . . . . .	281
Der Schmuck der Frau Ambassadorin . . . . .	284
Gentleman-Einbrecher . . . . .	290
9. Kapitel: <i>Der Kampf ums Recht</i>	
Das Alibi . . . . .	298
Michael Kohlhaas . . . . .	304
10. Kapitel: <i>Die Versöhnung</i> . . . . .	311